

Eingereicht von
Einreichungsdatum
Eingereicht im
Stand der Beratung

Teuscher Franziska
21.12.2007
Nationalrat
Im Plenum noch nicht
behandelt

Eingereichter Text

Die geplante Airshow vom 22.-24. August 2008 auf dem privaten Flugfeld Altenrhein widerspricht allen Bemühungen, den CO₂-Ausstoss wegen der drohenden Klimaerwärmung mit allen Mitteln zu reduzieren. Die geplante Airshow missachtet aber auch Vereinbarungen mit Österreich im Bezug auf die Lärmbelastung. Die im Vertrag vom 23. Juli 1992 (0.748.131.916.31) und der Vereinbarung (0.748.131.916.313) zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und der Republik Österreich vereinbarte Limite für den Tageslärm würde um ein Vielfaches überschritten. Nicht nur alle Umweltverbände und breite Bevölkerungskreise, auch die österreichischen Gemeinden Gaissau und Höchst wehren sich deshalb vehement gegen eine Durchführung. Der Bundesrat antwortete am 1. April 1998 auf eine parlamentarische Anfrage von Nationalrat Pia Hollenstein zur Airshow im gleichen Jahr wie folgt: "Die Vereinbarung zwischen dem schweizerischen und dem österreichischen Verkehrsminister betrifft nur die temporäre Suspendierung derjenigen Bestimmungen im Staatsvertrag, die die Durchführung einer Flugveranstaltung zum vorneherein verhindert hätten. Es handelt sich dabei namentlich um die im österreichischen Flugbeschränkungsgebiet geltende Tageslärm limite ".

Daraus leitet sich ab, dass auch die Airshow 2008 von der Suspendierung der Tageslärm limite durch den österreichischen Verkehrsminister abhängt.

In Anbetracht der in den vergangenen 10 Jahren wissenschaftlich unbestrittenen Klimaveränderungen und des damit einhergehenden Stimmungsumschwunges bei der Bevölkerung und den Behörden bitte ich den Bundesrat folgende Fragen zu beantworten:

1. Wie beurteilt er angesichts der erwähnten Umstände den Sinn von mehrtägigen Flugveranstaltungen?
2. Wie beurteilt er die Gefährdung von Mensch und Umwelt durch Lärm, Abgase und Absturzgefahr?
3. Wie beurteilt er die Gefährdung der Verkehrssicherheit auf den nahe und parallel zur Piste verlaufenden Staats- und Nationalstrasse durch die Lärmschocks überfliegender Jet-Formationen?

4. Erachtet er es als politisch opportun, Schweizer Armeeflugzeuge mitwirken zu lassen, wenn schon der Flug und die Landung des "Bundesjet" mit einer Bundesrätin an Bord auf dem privaten Flugfeld Altenrhein schweizweit auf öffentliche Kritik stösst?
5. Teilt er die Auffassung, dass das gute Einvernehmen der Schweiz mit den österreichischen Nachbarn nicht dem absonderlichen Vergnügen weither gereister Flugfans geopfert werden soll?

Zuständig

Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK)
Erstbehandelnder Rat: Nationalrat

Mitunterzeichnende

Bänziger Marlies - Frösch Therese - Genner Ruth - Gilli Yvonne - Girod Bastien - Graf Maya - Hodgers Antonio - John-Calame Francine - Lachenmeier-Thüring Anita - Lang Josef - Leuenberger Ueli - Schelbert Louis - Thorens Goumaz Adèle - van Singer Christian - von Graffenried Alec - Wyss Brigit - Zisyadis Josef (17)

Deskriptoren:

Lärmbelästigung; Flugzeug; Luftverunreinigung; Verunreinigung der Stratosphäre; Klimaveränderung; Österreich; bilaterale Beziehungen; Militärflugzeug

Ergänzende Erschliessung:

52